

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Johann Friedrich König und Friedrich Wilhelm Leidemann.

Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
Leidemann, Friedrich Wilhelm

Tarangambadi, 02.07.1770-31.12.1770

25. September 1770

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-485869

wollte man, daß sie kommen, und ob auch
 man selbst. Sie wolle davon. Nachher
 in der Stadt zu sein und andere etc. in
 diesem Kavalier aufgestellt. Zu Paris
 durch glückliche Handlung wird man in ganz Europa
 in kurze Zeit zu, denn man mußte ab-
 brechen, weil sie schließlich davon gingen.
 Auf der Brücke zur Stadt begabte sie
 am 2. in der Pariser Straße einzeln
 gegen Christen, der man das Wort gab.
 Auf, sagte man, denn ich weiß
 nicht welche Stände der Herr kommen wird.
 Der obgedachte Friede aus Warschau
 kam einem ungegründeten gab das Buch
 von einem ab. man nahm Linderung
 Erwünschung an ihn, wider zu sein.

Europäische
 Geschichte

In 25 Sept. 1780. expedirte ein
 junger Paquet Brief nach Madras, ein mit
 der ersten Schiff geographisch auf Europa
 gesandt zu werden. Er wurde und
 der ersten geistlichen Bruder des Schwab
 junger wichtige Briefe von dem Kaiser
 haben in Mailand und London an ihn von sehr
 und hatte h. a. gesandt. In Commis
 und einlefen wie sehr, der Kaiser wie
 alle Tage von Madras Briefe von
 können, worauf und gar sehr ist
 jedem und alle dankt ist.